



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 01
Altstadt-Lehel
Herrn Wolfgang Neumer
Tal 13

80331 München

Datum
19.07.2019

**Verkehrsberuhigung durch Veränderungen an den Bushaltestellen Prälat-Zistl-Straße
und Rosental**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06216 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-
Lehel vom 14.05.2019

Sehr geehrter Herr Neumer,

der Bezirksausschuss beantragte am 14.05.2019 erneut die Verlegung der Bushaltestelle der
Buslinien 52 und 62 an der Prälat-Zistl-Straße an die ca. 80 m entfernte Bushaltestelle
Rosental sowie einen barrierefreien Ausbau der Haltestelle.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der
Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und
Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Das Baureferat teilte hierzu mit, dass sich an der Situation bislang nichts geändert habe und
die künftige Buslinien- und Verkehrsführung am Marienplatz zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund
verschiedener Stadtratsbeschlüsse sowie den Überlegungen zum Thema „Autofreie Altstadt“
nicht absehbar sei.

Wir haben zudem die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme
gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Gemäß des am 09.01.2018 stattgefundenen Unterausschusses Verkehr des BA01 können
die wichtigsten Punkte nochmals wie folgt zusammengefasst werden:

Die Haltestelle Viktualienmarkt in der Prälat-Zistl-Straße ist die zentrale Bushaltestelle im
Innenstadtbereich, die von zwei MetroBus- und einer StadtBus-Linie bedient und aktuell von
ca. 1.700 Fahrgästen täglich genutzt wird.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22605
Telefax: 089 233-21136

Diese Haltestelle ist also für einen attraktiven ÖPNV in der Altstadt unerlässlich.

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Marienplatz (Rindermarkt) im Rosental ist aufgrund der schwierigen Geländesituation mit deutlichem Gefälle kaum möglich, was der bereits barrierefreien Haltestelle Viktualienmarkt – insbesondere für die Erreichbarkeit mobilitätseingeschränkter Fahrgäste – noch mehr Bedeutung verleiht.

Auch wenn die Haltestelle von den MetroBus-Linien 52 und 62 nicht mehr bedient würde, ist sie weiterhin für die StadtBus-Linie 132 notwendig. Eine Vorbeifahrt an Haltestellen ohne Halt ist nur bei ExpressBus-Linien üblich; bei Metro- und StadtBus-Linien wird hingegen auch von Fahrgästen ein Halt an jeder Haltestelle erwartet. Ein Abweichen von dieser Logik wäre auch kommunikativ schwer zu vermitteln.

Die entstehenden Verkehrsprobleme sind weniger auf den Busverkehr, als vielmehr auf die, zumeist regelwidrig abgestellten Pkw und Lieferfahrzeuge zurückzuführen.

Die MVG lehnt daher weiterhin die Aufhebung der Haltestelle Viktualienmarkt für die MetroBus-Linien 52 und 62 ab.“

Auch wenn Ihrem Antrag gemäß den obigen Ausführungen des Baureferates und der MVG derzeit nicht entsprochen werden kann, möchten wir uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Mitte
an das Baureferat
an das Kreisverwaltungsreferat

per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/BA01/6216_Antw.odt

Clemens Baumgärtner